



ODESSA: HILFE FÜR STRASSENTIERE

Wir sind auf dem richtigen Weg

In Odessa wurde unsere zweite Aktion zur Kastration von Straßenkatzen hervorragend angenommen. Das erfreuliche Ergebnis: 6.391 Katzen konnten zwischen November 2017 und Frühjahr 2018 kastriert werden. Geht man davon aus, dass eine Katze zweimal im Jahr drei Junge zur Welt bringt und die Kater jeweils zwei Kätzinnen decken, wurden damit fast 90.000 Geburten verhindert und die Kleinen vor einem traurigen Leben bewahrt. Wie auch

bei den Straßenhunden ist die Kastration die einzige tierschutzgerechte Methode, um die große Zahl der Tiere und das damit verbundene Leid für jedes einzelne einzudämmen. „Dass wir an den Erfolg der ersten Aktion 2016/2017 anknüpfen konnten, zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind und ein Umdenken in der Bevölkerung stattfindet“, sagt Thomas Schröder, Präsident des Deutschen Tierschutzbundes.

weiterlesen auf Seite 2 ▶



INHALT

- **Titel**
Tierschutz in der Ukraine 1 - 2
- **Editorial**
2
- **Projekte**
Seniorenglück auf dem Sonnenhof 3
- **Aktionen**
Mit FINDEFIX schnell nach Hause 4
- **Aktionen**
Tierschützer unterwegs 5
- **Service**
Schenken, vererben, helfen 6 - 7
- **Kampagnen**
Registrier Dein Tier 8



DEUTSCHER
TIERSCHUTZBUND E.V.

Editorial

Liebe Tierfreundinnen
und Tierfreunde,

die aktuelle TIERSCHUTZ-NEWS hat ein neues Format und den doppelten Umfang. Es gibt jetzt zusätzliche Serviceseiten mit der direkten Kontaktmöglichkeit zu dem verantwortlichen Mitarbeiter beim Deutschen Tierschutzbund. Außerdem brauchen wir mehr Raum für die zahlreichen schönen Erfolgsgeschichten. Nur dank Ihrer Unterstützung können wir dafür sorgen, dass viele Tiere ein artgerechtes Leben führen und unverseht bleiben. Dafür danke ich Ihnen von Herzen. Und ich freue mich, wenn Sie auch zukünftig an unserer Seite stehen, denn die Herausforderungen bleiben groß. Als starke Gemeinschaft können wir viel für die Tiere erreichen!



Thomas Schröder
Präsident



Unsere Kastrationsaktionen helfen, das Leid vieler Straßentiere einzudämmen.

Viel Unterstützung für die Katzenkastration

27 Kliniken beteiligten sich an der Aktion und übernahmen das Austeilen entsprechender Gutscheine sowie das Kastrieren. Viele finanzschwächere Bürger, die sich um Straßentiere kümmern, nutzten das Angebot. Nur durch die Unterstützung des Deutschen Tierschutzbundes war die Wiederholung der Aktion möglich. Besonders erfreulich ist, dass das Stadtparlament in Odessa zugesagt hat, die Katzenkastration in den nächsten Jahren selbst in die Hand zu nehmen.

Mitarbeiter in Odessa geschult

Mit dem Tierrettungsauto, das wir seit 2016 einsetzen, werden immer

häufiger verletzte Tiere in unser Zentrum gebracht. In den letzten Monaten waren es im Schnitt pro Monat jeweils 70 kranke Vierbeiner. Viele davon müssen sofort operiert werden, damit sie eine Chance haben. Zwei Tierärzte des Deutschen Tierschutzbundes waren deshalb im April in Odessa und haben die Kollegen vor Ort geschult und beraten. Dabei ging es um Hygienemanagement, den Umgang mit Tierseuchen sowie um die Schmerzbehandlung von Tieren vor, während und nach der Operation.



Neue medizinische Geräte

Bei einer anschließenden Begehung wurde deutlich, dass für einen regelmäßigen Klinikbetrieb weitere medizinische Geräte dringend notwendig sind. Deshalb werden wir ein Narkose-Inhalationsgerät und eine moderne digitale Röntgenausstattung im Gesamtwert von 23.000 Euro anschaffen. Das ist nur möglich geworden durch unsere vielen Unterstützer. Ganz herzlichen Dank an alle!

www.tierschutzbund.de/spendenprojekt-ukraine